

Von: **Dr. Norbert Röttgen** MdB  
Betreff: Ihre Bürgeranfrage  
Datum: 1. Juli 2015 08:52  
An: info@dialog-2015.de

DN

Sehr geehrter Herr Beil,

ich danke Ihnen für Ihre Anfrage und bitte um Ihr Verständnis dafür, dass Sie erst jetzt eine Antwort von mir erhalten. Ich habe mich mit der in Ihrer Anfrage ausgebreiteten Idee umfassend auseinandersetzen wollen.

Mittlerweile kann ich Ihnen sagen, dass ich in dem Vorschlag keine Verbesserung unserer Demokratie erkennen kann. Dafür halte ich zwei Argumente für entscheidend. Erstens besteht der demokratische politische Prozess nicht allein im Neinsagen. Deshalb halte ich eine rein auf Gesetzesabschaffung gezielte Abstimmung für unzulänglich. Denn dies ist nur ein Teil der Verantwortung des politischen Prozesses, das Entscheidende – also die Frage nach der positiven Gestaltung – wird außen vor gelassen. Zweitens halte ich die Abschaffung der 2,5%-Hürde nach der ersten Runde für demokratisch problematisch, weil es mit kleinster Beteiligung die allgemeine repräsentative demokratische Ordnung konterkariert. Aus dem Gesichtspunkt halte ich den Vorschlag für keinen Fortschritt, weil einer kleinen Zahl zu viel Macht zugesprochen würde.

Ich möchte mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich mit konkreten Problemdefinitionen und Vorschlägen für den Dialog zwischen Bürgern und Abgeordneten einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Röttgen